

# rara

DAS MAGAZIN VON PROSPECIERARA  
AUSGABE 1/2022

**INKLUSIVE**

**VERANSTALTUNGSKALENDER 2022**

**40**  
JAHRE  
FÜR DIE VIelfALT



Schweizerische Stiftung  
für die kulturhistorische  
und genetische Vielfalt  
von Pflanzen und Tieren



Béla Bartha, Geschäftsführer

**Klimawandel, Coronaviren und Biodiversitätskrise – die Reihe der grossen Herausforderungen wird immer länger. Höchste Zeit, dass wir den Menschen, insbesondere auch den Jungen und somit den Generationen nach uns, ermutigende Signale senden. Gerade das Beispiel ProSpecieRara gibt Mut und beweist, dass wir vor unserer Haustüre aktiv werden und etwas zum Guten bewegen können. In immer mehr Gärten und Feldern spriessen wieder vielfältige Sorten und in den Ställen gibt es mehr als nur Hochleistungsrassen. Damit steht die Vielfalt wieder auf einem solideren Grund und dient immer mehr als Ausgangslage für eine vielfältige, gesunde Ernährung, aber auch für neue Sorten, die aus diesem Genpool entstehen und beispielsweise für die nachhaltige, biologische Landwirtschaft genutzt werden können.**

**Vor 40 Jahren begannen drei Enthusiasten mit einer guten Idee und gründeten ProSpecieRara – heute sind wir Tausende! Lassen Sie uns die Vielfalt gemeinsam in die Zukunft tragen ...**



Edelreiser verschiedener Sorten werden versandfertig gemacht.



In diesen luftdicht verschlossenen Alubeuteln eingefroren, ist das Saatgut länger haltbar.

## Alarmierende Rote Liste

Die rund 2000 Obstsorten im Fundus von ProSpecieRara sind unterschiedlich gut abgesichert. Ziel ist es, dass jede Sorte an mindestens drei verschiedenen Standorten in der Schweiz gedeiht. Um für die bedrohtesten Sorten ein Zuhause zu finden, haben wir vor vier Jahren das Projekt 'Rote Liste Obstsorten' gestartet: Wir rufen dazu auf, Bäume oder Edelreiser, also Zweige dieser Sorten, die man dann auf einen bereits vorhandenen Baum pflanzt, zu bestellen. 323 Personen sind dieser Aufforderung bereits gefolgt und haben insgesamt 1046 Bäume oder Edelreiser bestellt und so für die bessere Absicherung von 207 Sorten gesorgt. Noch bleibt aber viel zu tun: Rund 500 Obstsorten sind nicht genügend abgesichert. Melden Sie sich!

---

Die aktuelle Rote Liste und die Bestellmöglichkeiten finden Sie jeweils im Dezember unter [www.prospecierara.ch/rote-liste](http://www.prospecierara.ch/rote-liste)

---

## Das Backup des Backups

In der Samenbibliothek am Hauptsitz von ProSpecieRara in Basel lagert Saatgut von rund 1700 verschiedenen Gemüse- und Zierpflanzenarten. Zusätzlich schlummert von allen Sorten etwas Saatgut in einem Gefrierschrank in einem anderen Gebäude, damit z. B. im Brandfall nicht alles vernichtet wird. Im Moment sind wir dabei, Saatgut von rund 600 Sorten in spezielle, luftdichte Tütchen abzupacken und einzufrieren. In diesen Tütchen bleibt das eingefrorene Saatgut deutlich länger keimfähig. Trotzdem setzen wir primär auf die Lagerung in unserer Klimakammer bei 15% Luftfeuchtigkeit und 15°C. Von dort geht das Saatgut laufend in unser Erhaltungnetzwerk, um angebaut, erneuert und wieder an die Samenbibliothek zurückgeschickt zu werden. Denn nur wenn eine Sorte regelmässig angebaut und vermehrt wird, kann sie sich an sich ändernde Umweltbedingungen anpassen – und bleibt in den Köpfen der Menschen lebendig.



Foto: Ina Rettwisch

Das Appenzeller Bartheuhn ist eine der untersuchten Rassen.



Im Herbst 2021 trafen sich Organisationen aus verschiedenen Balkanländern anlässlich des Projekts «Balkan Beets».

## Unsere Hühnerrassen auf dem Prüfstand

Im März ging es los: Täglich notieren seither die Züchter\*innen der Appenzeller Spitzhauben, Appenzeller Barthühner und der Schweizerhühner akribisch, wie viele Eier ihre Hennen legen. Zudem stellten sie für genetische Analysen mittels Blutproben ihre Tiere zur Verfügung und meldeten im Sommer, wie viele Eier erfolgreich ausgebrütet wurden. Das vom Bund mitfinanzierte, dreijährige Gemeinschaftsprojekt von ProSpecieRara und dem Züchterverband für ursprüngliches Nutzgeflügel (ZUN) dient der Abklärung der genetischen Breite unserer Hühnerpopulationen und erlaubt eine Einschätzung von Lege-, Brut- und Aufzuchtleistungen.

Das Herdebuch des ZUN kann also künftig mit verifizierten Verwandtschaftsdaten arbeiten und wird durch Leistungsdaten komplettiert. Dies ist entscheidend für eine solide Erhaltungsarbeit. Wir danken den Züchter\*innen für ihren grossen Einsatz.

---

[www.prospecierara.ch/huehner-analyse](http://www.prospecierara.ch/huehner-analyse)

---

## Europäisches Netzwerk für die Vielfalt

Genbanken haben sich auf europäischer Ebene schon in den 90er-Jahren zu einem Netzwerk vereint (ECPGR). Es ist höchste Zeit, dass auch die Saatgutnetzwerke, welche die Sorten nicht in Gefrierschränken sondern in Feld und Garten hüten, ihre Kräfte für mehr Vielfalt in der Landwirtschaft bündeln. Seit sechs Jahren arbeitet ProSpecieRara im Vorstand des Europäischen Netzwerkes der Saatgutinitiativen «Let's liberate diversity» mit – und dies mit Erfolg. Das Netzwerk wächst (aktuell sind es 20 Organisationen aus 16 Ländern) und wird deshalb auch von den europäischen Behörden zunehmend als Partner ernst genommen. ProSpecieRara engagiert sich z. B. in Nordmazedonien und Ungarn, wo zurzeit regionale Netzwerke zur Rettung der Vielfalt entstehen. Die jungen, gut ausgebildeten Menschen vor Ort können sich dabei auf das Wissen von ProSpecieRara, das auf 40 Jahre Erfahrung in der Erhaltungsarbeit basiert, abstützen.



Aus diesem Schoss der Imkerweiden-Sorte 'Aglaiä' entsteht in wenigen Jahren ein kräftiger Weidenbaum.



Wie gross ist die Nutzpflanzenvielfalt in der Schweiz wirklich? Indikatoren zur Messung werden entwickelt.

## Das Weidenprojekt gedeiht

Auch bei Flecht-, Binde- und Imkerweiden ist die Sortenvielfalt gefährdet. Darum suchen wir Sortenerhalter\*innen, die ProSpecieRara-Weiden in ihre Obhut nehmen und sich bei uns melden. Wer das macht, hilft nicht nur den selten gewordenen Kulturpflanzen, sondern schafft auch Lebensräume und Nahrungsgrundlagen für Vögel und Insekten.

Heute engagieren sich bereits 40 Erhalter\*innen im Projekt und 2022 sollen weitere dazu kommen, damit die Weidensorten an mehr Standorten abgesichert werden können. Jetzt ist übrigens der richtige Zeitpunkt, um sich in unserem Sortenfinder Steckhölzer zu bestellen und sich so beispielsweise die Imkerweide «Aglaiä» mit ihren weissen Kätzchen und dunkelroten Ruten oder die grau gemaserte Flechtweide «Grisette Noir» in den Garten zu holen. Platz dafür gibt es auch in kleineren Gärten – dann einfach in Form von kompakt geschnittenen Kopfweiden.

---

Mehr unter [www.prospecierara.ch/weiden](http://www.prospecierara.ch/weiden)

---

## Vielfalt messbar machen

Ist die Nutzpflanzenvielfalt in der Schweiz abgesichert? Wie stark ist sie wirklich verbreitet in Feld und Garten?

Die bezüglich Wildpflanzen längst erarbeiteten Indikatoren sollen auch für Nutzpflanzen entwickelt werden. Denn nur so kann zukünftig ein Monitoring der schweizerischen Sortenvielfalt gemacht werden, um nachfolgend weitere, zielgerichtete Massnahmen anzustossen. Auf diese Weise haben traditionelle Sorten auch die grössere Chance, in der schweizerischen Agrarpolitik entsprechendes Gehör zu finden. Deshalb hat ProSpecieRara an der letzten Fachtagung der Schweizerischen Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen (SKEK) das Thema aufgeworfen und sich danach in einer Arbeitsgruppe für die Erarbeitung von Zielen und Indikatoren zur Evaluation der Nutzpflanzenvielfalt engagiert. 2022 sollen die Daten von rund 15 verschiedenen Indikatoren erstmals erhoben werden.

## DANKESCHÖN!

Ihre Unterstützung bringt unsere Arbeit voran:

Gönnerschaft Plus à CHF 120.–/Jahr

Gönnerschaft à CHF 70.–/Jahr

Paargönnerschaft à CHF 90.–/Jahr

Juniorgönnerschaft (bis 25 Jahre) à CHF 35.–/Jahr

Tier-Patenschaft à CHF 150.– bis CHF 450.–/Jahr

Baum-Patenschaft à CHF 250.–/Jahr

Für Spenden:

IBAN CH29 0900 0000 9000 1480 3

[www.prospecierara.ch/spenden](http://www.prospecierara.ch/spenden)



## RARA BESTELLEN

Gefällt Ihnen unser Magazin rara? Melden Sie sich für ein unverbindliches Probeabo an.

[info@prospecierara.ch](mailto:info@prospecierara.ch), Telefon 061 545 99 11

## IMPRESSUM

Das Magazin «rara» für Gönner\*innen und Spender\*innen von ProSpecieRara erscheint viermal jährlich in deutscher und französischer und dreimal in italienischer Sprache.

Herausgeberin: Stiftung ProSpecieRara, Basel, Schweiz

Redaktion: Nicole Egloff, Anna Kornicker

Texte: Béla Bartha, Florian Bärtschi, Nicole Egloff, Erwin Kump, Philippe Ammann, François Meienberg

Korrekturat: Anna Storchenegger

Fotos: ProSpecieRara

Gestaltung: Reaktor AG, Kommunikationsagentur ASW, Aarau

Druck: ZT Medien AG, 4800 Zofingen

Papier: BalancePure®, 100% Recycling, 120 g/m<sup>2</sup>

Auflage: 38 400 Ex. deutsch, 10 700 Ex. französisch, 2100 Ex. italienisch

Wir verwenden das Gendersternchen (Bsp. Gönner\*in), da dieses einerseits die gleichberechtigte Nennung des männlichen und weiblichen Geschlechts vereinfacht und andererseits auch alle non-binären Menschen mit einschliesst.

Verpackung: Die verwendete Schutzfolie aus Polyethylen weist durch ihren geringen Materialverbrauch derzeit die beste Ökobilanz auf. Weitere Infos unter [www.prospecierara.ch/folie](http://www.prospecierara.ch/folie)

## STIFTUNG PROSPECIERARA

Schweizerische Stiftung für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren.

ProSpecieRara

Hauptsitz

Unter Brüglingen 6

4052 Basel

Schweiz

Telefon +41 61 545 99 11

Fax +41 61 545 99 12

[info@prospecierara.ch](mailto:info@prospecierara.ch)

[www.prospecierara.ch](http://www.prospecierara.ch)

ProSpecieRara Suisse romande

c/o Conservatoire et Jardin botaniques de Genève

Case postale 71

1292 Chambésy

Suisse

Téléphone +41 22 418 52 25

Fax +41 22 418 51 01

[romandie@prospecierara.ch](mailto:romandie@prospecierara.ch)

[www.prospecierara.ch](http://www.prospecierara.ch)

ProSpecieRara Svizzera italiana

Vicolo S.ta Lucia 2

6854 San Pietro

Svizzera

Telefono +41 91 630 98 57

[vocedelsud@prospecierara.ch](mailto:vocedelsud@prospecierara.ch)

[www.prospecierara.ch](http://www.prospecierara.ch)

Weitere Veranstaltungen sowie unsere Kurse finden Sie unter [www.prospecierara.ch/kalender](http://www.prospecierara.ch/kalender)

Bitte haben Sie Verständnis, dass einige unserer Veranstaltungen eventuell nicht ganz im gewohnten Rahmen stattfinden und das Begleitprogramm nicht gleich umfangreich ist wie in Jahren ohne Pandemie. Alle Angaben sind unter Vorbehalt zu geniessen. Bitte konsultieren Sie vor einer Veranstaltung unsere Website [www.prospecierara.ch/kalender](http://www.prospecierara.ch/kalender) oder abonnieren Sie unseren Newsletter [www.prospecierara.ch/newsletter](http://www.prospecierara.ch/newsletter)



**März bis Oktober**  
**Führungen am ProSpecieRara-Hauptsitz, Merian Gärten**  
Themenführungen in Kooperation mit den Merian Gärten  
28. März: Jungtiere von alten Rassen  
25. April: Endlich Rhabarber  
20. Juni: Seltene Beerenarten für den eigenen Garten  
15. August: Frühe Äpfel und rare Zwetschgen  
31. Oktober: Spätherbst im Zierpflanzenbeet  
die März- und die Oktoberführung finden um 14 Uhr, die anderen um 18 Uhr statt.  
Treffpunkt beim Lehmhaus, kostenlos  
Unter Brüglingen 6, 4052 Basel

**26. und 27. März**  
**Pflanzkartoffelmärit**  
9–17 Uhr, 3315 Bätterkinden/BE



**11. April und 8. August**  
**Zierpflanzenführungen in Bern**  
Im Barockgarten des Erlacherhofs, am Sitz des Berner Stadtpräsidenten, gedeihen zahlreiche ProSpecieRara-Sorten.  
jeweils von 17.30–18.30 Uhr  
Erlacherhof, Junkerngasse 47, 3000 Bern  
Der Eintritt ist frei

**29. und 30. April**  
**Tomatensetzlingsmarkt**  
Wer im Sommer vielfältige Tomaten ernten möchte, muss jetzt vorsorgen. Setzlinge von über 50 verschiedenen Tomatensorten, die mit den unterschiedlichsten Früchten aufwarten werden, stehen zur Auswahl. Sie können Ihre Setzlinge vom 6. bis 15. April auch vorbestellen und diese eine Woche vor dem Markt abholen.  
Freitag, 10–18 Uhr, Samstag 10–16 Uhr  
Areal GrünStadt Zürich, Sackzelg 27  
8047 Zürich



**30. April und 1. Mai**  
**Saisonöffnung Gärtnerei Homatt**  
Samstag, 9–17 Uhr und Sonntag 10–16 Uhr  
6017 Ruswil/LU



**30. April, 1., 7./8. und 14. Mai**  
**Setzlingsverkauf Schaugewächshaus**  
Im Schaugewächshaus gedeihen unzählige wärmeliebende ProSpecieRara-Sorten. Einige davon werden auch für unsere Samenbibliothek vermehrt. Zur Saisonöffnung verkauft das Schaugewächshaus-Team an drei Wochenenden Setzlinge und eröffnet zudem die Ausstellung «Bella Italia».  
10–17 Uhr, Reusspark, 5524 Niederwil/AG

**7. und 8. Mai**  
**Setzlingsmarkt Obere Wanne**  
9–16 Uhr  
4410 Liestal/BL

**7. Mai**  
**Setzlingsmarkt auf Schloss Hegi**  
10–16 Uhr  
8409 Winterthur/ZH



**7. und 8. Mai**  
**Setzlingsmarkt Wildegg**  
DER Fixtermin für Hobbygärtner\*innen mit einer Leidenschaft für Vielfalt und rare Sorten. Über 50'000 Setzlinge unzähliger Arten stehen bereit, um die Vielfalt in Ihrem Garten zu vergrössern.  
9–17 Uhr  
Schloss Wildegg, 5103 Wildegg/AG

**14. Mai**  
**Setzlingsmarkt Wil**  
Auch die Ostschweiz hat ihren ProSpecieRara-Setzlingsmarkt. Decken Sie sich hier mit Raritäten für Ihren Garten ein.  
8–14 Uhr  
Gärtnerei Heimstätten Wil,  
Zürcherstrasse 30, 9500 Wil/SG



**15. Mai**  
**Setzlingsmarkt Weggis**  
Mit dem Schiff anreisen, am Seeufer flanieren und dabei Pflanzenraritäten einkaufen und mit den Verkäufer\*innen fachsimpeln: Das alles bietet unser Setzlingsmarkt in Weggis.  
10–16 Uhr  
An der Seepromenade bei der Schiffsanlegestelle, 6353 Weggis/LU

**21. Mai**  
**Setzlingsmarkt Chur**  
ProSpecieRara Setzlingen und ProSpecieRara geben sich beide auf unterschiedliche Arten für Vielfalt im Garten ein. An diesem gemeinsam organisierten Markt finden Sie deshalb ein spannendes Angebot an Wild-, aber auch Kulturpflanzen. Und es gibt auch wieder viele spannende Kartoffelsorten zu entdecken.  
8–14 Uhr  
Arcasplatz, 7000 Chur/GR



**22. Mai**  
**Zierpflanzenmarkt**  
Historische Zierpflanzen in allen Farben und Formen sind attraktiv für Pflanzliebhaber\*innen. Auf Führungen lernen Sie zudem Grossmutters Schönheiten näher kennen und am Crêpestand können Sie sich von den kulinarischen Vorzügen der ProSpecieRara-Sorten überzeugen.  
9–16 Uhr  
Stadtgrün Bern, Eifenauweg 94d, 3006 Bern

**21. Mai bis 16. Juli**  
**Offene Beeren-sammlung**  
Schwarze Himbeeren, rosa Johannisbeeren und weisse Erdbeeren – die Vielfalt in unserer Nationalen Beeren-Vielfalt ist beeindruckend. Noch beeindruckender sind die geschmacklichen Unterschiede, die Sie jeweils am Samstagmorgen unter kundiger Führung unseres Beerenexperten entdecken können.  
Jeden Samstag von 9–12 Uhr  
Im Moostal, 4125 Riehen/BS



**21. und 22. Mai**  
**Archehof-Fest Schangnau**  
Auf dem biologisch geführten Archehof sind viele ProSpecieRara-Tiere zuhause, die jetzt im Frühling stolz ihren Nachwuchs präsentieren. Der reich bestückte Hofladen, das Markt-gässli, eine Festwirtschaft, Ponyreiten und volkstümliche Unterhaltung sorgen für Feststimmung.  
Samstag 11–17 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr  
Archehof Schangnau, Hubel 34c,  
6197 Schangnau/BE



**Juni bis September**  
**Sonntagsführungen**  
Im Schlossgarten von Wildegg wachsen unzählige ProSpecieRara-Sorten und werden hier auch vermehrt. Je nach Saison treffen Sie auf blühende Schwarzwurzeln, Randen, Pastinaken und viele weitere Raritäten. An den meisten Sonntagen zwischen Juni und September finden zwei öffentliche Führungen statt. Die genauen Daten finden Sie in unserem Online-Kalender.  
Sonntag 13 und 15 Uhr  
Eintritt: CHF 7.50 für den Garten, Führung kostenlos  
Schloss Wildegg, 5103 Wildegg/AG



**15. Juni**  
**Führung im Kreuzgang-garten Grossmünster**  
17–18 Uhr, 8001 Zürich



**25. Juni**  
**Fachtag Samenbau**  
Unsere Sortenbetreuer\*innen und Personen, die sich fürs Thema Samenbau interessieren, sind eingeladen, ihr Wissen rund ums Thema Samenbau zu vertiefen und Einblick in laufende Projekte von ProSpecieRara zu bekommen.  
9–17 Uhr  
Samengärtnerei, Paradiesweg 2a, 5103 Wildegg/AG  
Kosten: für Sortenbetreuer\*innen kostenlos, für alle anderen CHF 100.–  
Anmeldung bis 25. Mai an [info@prospecierara.ch](mailto:info@prospecierara.ch)



**27. und 28. August**  
**Tag der offenen Samengärten**  
Im Rahmen der Aktion «Offener Garten» öffnen einige unserer Sortenbetreuer\*innen an diesem Wochenende ihre Gärten und laden Sie zum Entdecken der Vielfalt ein. Denn jetzt reifen hier die Samen, welche anschliessend zur Absicherung der Sorten in unserer Samenbibliothek eingelagert werden. Samenbau ist ein intensives, aber unglaublich erfüllendes Handwerk. Lassen Sie sich begeistern!  
Welche Gärten mitmachen, sehen Sie auf unserem Online-Kalender und auf [www.offenergarten.ch](http://www.offenergarten.ch)

**4. September**  
**Buuremärt**  
Mit seinen verschiedenen ProSpecieRara-Tieren und dem Gemüsegarten bietet der Tierpark Lange Erlen den perfekten Rahmen für unseren Herbstmarkt mit all seinen Spezialitäten.  
10–17 Uhr  
Tierpark Lange Erlen, 4058 Basel



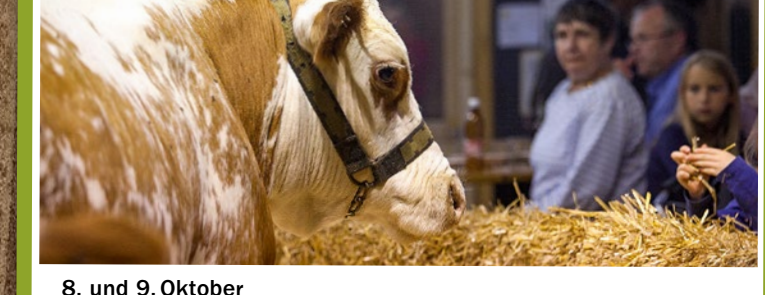
**25. September**  
**HerbstGartenZeit**  
Greifen Sie jetzt noch einmal zu Spaten und Schaufel, denn jetzt ist Pflanzzeit für Beeren, Stauden, Kräuter, Bäume und winterharte Gemüsesorten. Die passenden Pflanzen und fachkundige Beratung gibt es am Markt, den wir zusammen mit den Merian Gärten organisieren.  
10–17 Uhr  
In den Merian Gärten, 4052 Basel

**1. Oktober**  
**Apfel-Lesung**  
10–16 Uhr  
3555 Trubschachen/BE  
[www.hof3.ch](http://www.hof3.ch)

**1., 8. und 15. Oktober**  
**Obstmarkt mit alten Sorten**  
Jeweils 10–15 Uhr  
Dorfstrasse 20, 8576 Mauren / TG



**2. Oktober**  
**Dreschtag**  
Helfen Sie mit, die Samen, welche den Sommer über in den ProSpecieRara-Gärten herangereift sind, zu reinigen. Vorkenntnisse sind keine erforderlich, die Dresch-Neulinge lernen in emsig-gemütlicher Atmosphäre von den lang-jährigen Dresch-Profis. Ein Mittagessen wird offeriert, weshalb eine Anmeldung nötig ist.  
10–17 Uhr  
Lehmhaus, Merian Gärten, 4052 Basel  
Anmeldung an [info@prospecierara.ch](mailto:info@prospecierara.ch)



**8. und 9. Oktober**  
**Tier-Expo**  
Alle fünf Jahre laden ProSpecieRara und die Zuchtvereine zur Nationalen Schau gefährdeter Rassen ein – nach der letztjährigen Absage ist es nun in diesem Jahr soweit. Hier können Sie alle 32 ProSpecieRara-Rassen an einem Ort hautnah erleben, die Züchter\*innen und Rassenverantwortlichen mit Fragen löchern und sich vielleicht in ihre künftigen Mitbewohner verlieben. Verschiedene Präsentationen in der Arena und Marktstände runden das Erlebnis ab.  
Samstag 10–20 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr  
Vianco-Hallen, 5606 Brunegg/AG  
(direkt bei der Autobahnausfahrt Mägenwil)



**16. Oktober**  
**Reutenmarkt**  
Wenn es nach gebratenen Spiegelschafwürsten riecht, einem beim Mund zusammenläuft und man nur staunt ob der ungläublichen Obstsortenvielfalt – dann sind Sie am Reutenmarkt. Tauchen Sie sich ein in die Vielfalt und unterstützen Sie die Raritäten durch Ihren Konsum. Denn nur was nachgefragt wird, kann auch überleben.  
10–17 Uhr  
Heiternplatz, 4800 Zofingen/AG  
Ab Bahnhof Zofingen verkehrt ein kostenloser Shuttle-Bus. Die Zufahrt mit PW ist nur für Invalide mit Ausweis gestattet.